



Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
27. Februar 2017

BMW S 1000 RR Racer starten in Australien in ihre weltweite Rennsaison.

- **Saisonauftritt in der MOTUL FIM Superbike World Championship und der Australian Superbike Championship in Phillip Island.**
- **Althea BMW Racing Team Pilot Jordi Torres: „Wir wissen, dass wir die Pace haben, um in der Führungsgruppe mitzumischen.“**
- **Troy Guenther und Samuel Lambert sammeln Punkte in der ASBK.**

München. Die Winterpause ist vorbei: Am vergangenen Wochenende sind die BMW S 1000 RR Racer und die Experten von BMW Motorrad Motorsport in ihre weltweite Rennsaison 2017 gestartet. Die ersten Rennen des Jahres fanden im australischen Phillip Island statt, wo die MOTUL FIM Superbike World Championship (WorldSBK) und die Australian Superbike Championship (ASBK) ihren Saisonauftritt austrugen. In der WorldSBK repräsentierte das Althea BMW Racing Team mit den Fahrern Jordi Torres (ESP) und Markus Reiterberger (GER) die Farben von BMW Motorrad Motorsport, in der ASBK gingen Troy Guenther (AUS) und Samuel Lambert (AUS) mit der BMW S 1000 RR auf die Strecke. Alle vier sind bereits in die BMW Motorrad Race Trophy 2017 eingeschrieben und haben in Australien ihre ersten Punkte für die Race Trophy Wertung gesammelt.

MOTUL FIM Superbike World Championship in Phillip Island, Australien.

Zur ersten von insgesamt 13 Runden der MOTUL FIM Superbike World Championship 2017 (WorldSBK) reisten das Althea BMW Racing Team und die Experten von BMW Motorrad Motorsport nach Phillip Island im Süden Australiens. Die Woche auf dem berühmten Kurs begann mit einem Zwei-Tages-Test am Montag und Dienstag, bevor es am Freitag in das eigentliche Rennwochenende ging.



Mit starken Ergebnissen in den Trainingssessions qualifizierten sich beide Althea BMW Racing Team Piloten mit ihren BMW S 1000 RR direkt für die entscheidende Superpole 2. Jordi Torres (ESP) sicherte sich Startplatz sieben, sein Teamkollege Markus Reiterberger (GER) ging als Zwölfter auf die Startaufstellung.

Im Samstagsrennen fiel Torres am Start um ein paar Positionen zurück, doch danach kämpfte er sich wieder nach vorn. Er erreichte mit seiner BMW S 1000 RR einen Topspeed von 319,5 km/h und war damit der schnellste Mann auf der Strecke. Der Spanier kam als Siebter ins Ziel und sammelte damit seine ersten neun Punkte der Saison. Dem neuen WorldSBK-Reglement entsprechend wurde die Startaufstellung für den zweiten Lauf am Sonntag teilweise umgekehrt. Die besten drei Piloten des ersten Rennens teilen sich die dritte Startreihe, während die von Rang vier bis neun platzierten Fahrer in den ersten beiden Reihen Aufstellung nehmen. Für Torres bedeutete dies Startplatz vier am Sonntag. Unglücklicherweise hatte er in der Aufwärmrunde ein technisches Problem und musste vor dem Start aufgeben.

„Es war ein Wochenende mit Höhen und Tiefen für uns“, sagte Torres. „Rennen eins war klasse, wir waren gut unterwegs und hatten eine schnelle Pace. Das einzige Problem war, dass wir am Start Schwierigkeiten hatten. Im zweiten Rennen konnte ich in der Aufwärmrunde nicht beschleunigen, deshalb musste ich an die Box zurückkehren. Das war schade, aber insgesamt ist das Wochenende gut gelaufen, und wir wissen, dass wir die Pace haben, um immer in der Führungsgruppe mitzumischen.“

Sein deutscher Teamkollege Reiterberger beendete das erste Rennen auf Rang zwölf. Im zweiten Lauf behauptete er sich nach einem hervorragenden Start lange auf dem neunten Platz, bevor er auf Position elf zurückfiel. Danach führte er bis in die letzte Runde hinein eine eng umkämpfte Fünfergruppe an. In der letzten Kurve rutschte er leicht, was zwei Konkurrenten nutzten und noch vorbeigingen. So erreichte er das Ziel auf Rang 13.

„Mit dem Test Anfang der Woche war ich sehr zufrieden. Wir haben eine gute Abstimmung für meine 2017er BMW S 1000 RR gefunden“, berichtet Reiterberger. „Entsprechend war auch der Freitag super, und wir waren in beiden Trainings auf Antrieb schnell. Leider gelang es uns nicht, uns über das Wochenende weiter zu steigern. Im ersten Rennen hatte ich leichte Schwierigkeiten, aber ich habe mich in meinen Duellen durchgesetzt, und Platz zwölf war zum Start in die Saison ein solides



Ergebnis. In Lauf zwei habe ich bis in die letzte Kurve eine starke Fünfergruppe angeführt. Es war natürlich ärgerlich, dass ich am Ende durch den Rutscher noch zwei Positionen verloren habe, aber insgesamt hat das Rennen Spaß gemacht. Wir hatten eine gute Abstimmung, und wir haben eine positive Richtung gefunden. Darauf können wir nun aufbauen. Jetzt freue ich mich auf die nächsten Rennen in Thailand. Ich mag die Strecke dort wirklich, denn sie hat einen Stop-and-Go-Charakter, und das ist genau mein Stil. Ich hoffe also, dass wir ein Setting finden, mit dem ich richtig attackieren kann.“

Runde zwei der WorldSBK 2017 wird vom 10. bis 12. März auf dem Chang International Circuit in Thailand ausgetragen.

Australian Superbike Championship in Phillip Island, Australien.

Der Phillip Island Grand Prix Circuit war auch Gastgeber für den Saisonauftakt der Australian Superbike Championship 2017 (ASBK). In den drei Rennen, die an diesem Wochenende ausgetragen wurden, gingen zwei BMW S 1000 RR Piloten an den Start: Troy Guenther (AUS) vom NextGen Motorsports Team und Samuel Lambert (AUS / Cyclone Motorcycles). Beide sammelten im stark besetzten Feld von nicht weniger als 35 Piloten Punkte. Guenther beendete die ersten beiden Rennen auf den Positionen elf und 13. Im kombinierten Ergebnis des dritten Laufs, der nach drei Runden wegen eines Sturzes abgebrochen und neu gestartet werden musste, belegte er den 17. Rang.

„An diesem Wochenende haben ich und das NextGen Motorsports Team sehr viel gelernt“, sagte Guenther. „Wir haben einige Abstimmungsmöglichkeiten für die BMW S 1000 RR ausprobiert und eine gute Ahnung davon bekommen, was funktioniert und was nicht. Noch dazu haben wir gleich zum Start ins Jahr einige Punkte gesammelt. Mit so einem motivierten Team und diesen Leuten, die hinter mir stehen, freue ich mich schon auf die nächste Runde. Ein großes Dankeschön an sie alle.“

Lambert kam auf den Plätzen 16, 20 und 14 ins Ziel.

Pressekontakt.

BMW Motorrad Motorsport

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



BMW Motorsport Kommunikation

Danilo Coglianesi

Tel.: 0176 – 601 72405

E-Mail: danilo.coglianesi@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport